

# Jahresbericht 2001

Bergbau-Archiv Bochum

Koordination und Text:

Dr. Michael Farrenkopf

Bochum 2001

## Inhalt

Montanhistorisches Dokumentationszentrum (montan.dok) .....	4
Bergbau-Archiv .....	7
Aktenübernahmen.....	7
Erschließung und Retrokonversion .....	9
Benutzung des Bergbau-Archivs.....	12
Außenwirkung und Öffentlichkeitsarbeit .....	18
Neue Beständeübersicht zum Bergbau-Archiv .....	20
Montanhistorische Zeitschrift DER ANSCHNITT .....	21
Kongresse und Tagungen .....	22
Publikationen .....	24
Vorträge .....	25
Mitarbeiter des montan.dok.....	27

## **Jahresbericht des Bergbau-Archivs 2001**

### **Montanhistorisches Dokumentationszentrum (montan.dok)**

Das DBM verfügt mit seinen ausgestellten bzw. im Depot befindlichen Exponaten und Objekten sowie mit den schriftlichen Quellen des Bergbau-Archivs über einen einzigartigen Quellenfundus zur Erforschung der Bergbaugeschichte. Allein das Bergbau-Archiv verwaltet in seiner Funktion als zentrales Wirtschaftsarchiv für die Branche des Bergbaus mehr als 200 Aktenbestände, die vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart reichen und einen Umfang von vier Regalkilometern einnehmen. Dieses schriftliche „Gedächtnis des deutschen Bergbaus“ sichert die Überlieferung von Unternehmen und Zechen, Verbänden und Institutionen sowie von Nachlässen aus nahezu allen deutschsprachigen Revieren des Erzbergbaus sowie des Stein- und Braunkohlenbergbaus. Darüber hinaus existieren im Bergbau-Archiv mehr als 30 Sammlungen, zu denen etwa die Fotosammlung mit mehr als 100 000 Fotografien, die in der Erschließung befindliche Filmsammlung mit ca. 2650 Filmrollen für 1200 Filmtitel oder die Plakatsammlung zählen.

Neben dem reichen Fundus an schriftlichen Primärquellen enthält die Präsenzbibliothek des DBM mit 21 000 Monographien und 35 000 Zeitschriftenbänden einen umfangreichen Bestand an bergbaubezogener Spezialliteratur. Er reicht von bibliophilen Kostbarkeiten wie dem Schwazer Bergbuch aus dem frühen 16. Jahrhundert bis zur zeitgenössischen Literatur, die sich mit der Erforschung des Bergbaus unter verschiedensten Gesichtspunkten befasst. Bedeutend sind schließlich die Sammlungen des DBM aus den Bereichen Geologie-Mineralogie-Paläontologie, Bergtechnik sowie der (Ethno-) Archäologie.

Alle sächlichen und schriftlichen Zeugnisse verleihen dem DBM ein herausragendes Dokumentationsprofil für die montanhistorische Forschung. Sowohl intern als auch extern lässt sie sich durch eine Kombination von schriftlicher Quellenrecherche und objektbezogener Analyse leisten.

Um dieses einzigartige Forschungsprofil zu stärken, hat das DBM im Jahr 2000 die bislang selbstständigen Bereiche von Bergbau-Archiv, Sammlungen und Bibliothek in dem neu eingerichteten Montanhistorischen Dokumentationszentrum (montan.dok) zusammengefasst. Seit Beginn des Jahres 2001 arbeitet das montan.dok in seiner neuen Personalstruktur, in der Dr. Michael Farrenkopf M.A. als verantwortlicher Leiter des Bergbau-Archivs auch die organisatorische Leitung des montan.dok wahrnimmt. Margarete Merz und Dr. Michael

Ganzelewski fungieren als Bereichsleiter für die Bibliothek/Fotothek und die Musealen Sammlungen des DBM.



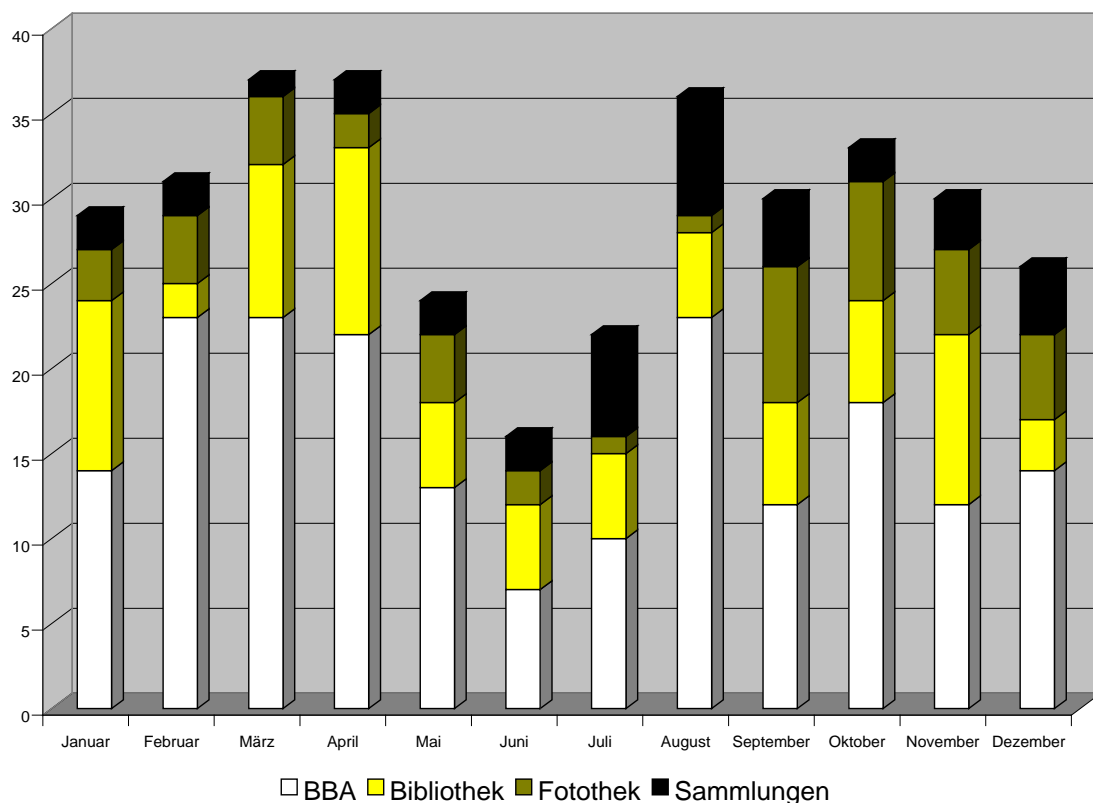
*Dr. Evelyn Kroker M.A. und Dr. Michael Farrenkopf M.A. mit einem Fotoalbum der Zeche Zollverein in Essen vom Ende des 19. Jahrhunderts (Foto: Karsten Bootmann)*

Besonderes Interesse beanspruchte im montan.dok die Fortentwicklung der EDV-basierten Inventardatenbanken. Angesichts der allgemeinen Öffnung von Archiven und Bibliotheken für das Internet gilt die Entwicklung eines sachgerechten Serviceangebots als eines der zentralen Entwicklungsziele des montan.dok. Dabei stellen sich erhöhte Anforderungen an die Datenstruktur und Verzeichnungstiefe entsprechender Rechercheinstrumente. Um die Nachvollziehbarkeit der Objektinformationen für eine breite Öffentlichkeit zu gewährleisten, müssen die Informationen homogenen Standards genügen und nicht allein das Auffinden der Objekte innerhalb der Lagerung gewährleisten.

Die diesbezüglichen Tätigkeiten konzentrierten sich zunächst auf die Weiterentwicklung der Grundlagen. So wurde insbesondere die für die Bereiche Bibliothek/Fotothek und Sammlungen geführte ACCESS-Datenbank an die internationalen Verzeichnungsrichtlinien nach CIDOC-Standard angepasst. Im Einzelnen bedeutete dies die Aufnahme ergänzender

Verzeichnungsfelder sowie die Überprüfung bisheriger Beschreibungsmuster. Insgesamt sind damit die Voraussetzungen geschaffen worden, einerseits die Neuzugänge in den Bereichen Bibliothek/Fotothek und Museale Sammlungen unmittelbar und sachgerecht per EDV zu erschließen. Andererseits gilt es zukünftig, unerschlossene bzw. bislang lediglich über klassische Findmittel (z.B. Karteikarten) zugängliche Sammlungsteile ebenfalls per EDV verfügbar zu machen.

Während der Sommermonate fand eine Reihe von Umbaumaßnahmen in den Räumlichkeiten des montan.dok statt. Neben der Einrichtung zweier neuer Büros für die Bereichsleiter Bibliothek/Fotothek und Museale Sammlungen betrafen diese insbesondere die Umgestaltung des Benutzerraumes des montan.dok. Zur Diebstahlsicherung wurde eine Videoanlage zur Überwachung des Benutzerverkehrs eingebaut und eine feste Verkabelung zur Stromversorgung für die Verwendung tragbarer Computer an den Arbeitsplätzen realisiert. Aufgrund der Baumaßnahmen war die Öffnung des Benutzerraumes während der Sommermonate nur begrenzt möglich (vgl. Benutzerstatistik montan.dok).



*Benutzerstatistik des montan.dok im Jahr 2001*

## **Bergbau-Archiv**

### **Aktenübernahmen**

Das seit geraumer Zeit bestehende Bemühen des Bergbau-Archivs, verstärkt Quellen zur historischen Unfallforschung in Bochum zusammenzuführen, wurde erfolgreich fortgesetzt. Ende 2001 ist die Standortverlagerung der DMT-Dienstleistungsbereiche um den Explosionsschutz von der ehemaligen berggewerkschaftlichen Versuchsstrecke in Dortmund-Derne nach Bochum-Hamme vollzogen worden. Vor diesem Hintergrund und auch aufgrund der Tatsache, dass sich das Bergbau-Archiv seit Anfang 2001 federführend an der Erstellung einer Institutsgeschichte der Versuchsstrecke beteiligt, konnten zahlreiche Unterlagen zur Ergänzung des bereits vorhandenen Bestandes 200 (Berggewerkschaftliche Versuchsstrecke, Dortmund-Derne) übernommen werden. Neben etwa 5 Regalmetern Akten handelte es dabei auch um einen umfangreichen Bestand an Fotografien, Dias und Filmen unterschiedlicher Formate. Als Nachtrag zum Bestand 90 (Versuchsgrube Tremonia, Dortmund) erhielt das Bergbau-Archiv rd. 20 Regalmeter Akten, zu denen vor allem eine nahezu komplette Überlieferung der seit den 1920er Jahren durchgeführten Internationalen Konferenzen für Grubensicherheit zählt. Ferner konnten auch die Lohnunterlagen aus den 1930/40er Jahren gesichert werden.

Mit Rücksicht auf die Richtlinie des DSK-Vorstands vom 9. Oktober 2000, nach der beim DSK-Archiv freiwerdende bzw. zur Kassation anstehende Akten grundsätzlich zunächst dem Bergbau-Archiv zur Prüfung der dauernden Archivwürdigkeit angeboten werden, konnten die seit längerem geführten Übernahmeverhandlungen zu Altakten verschiedener Kokereien des Dortmunder Raumes erfolgreich abgeschlossen werden. Mit Unterstützung von Herrn Dipl.-Ing. Wolf-Dieter Koßke, ehemaliger Kokereiinspektor der BAG Westfalen, wurden die in der Kaue der ehemaligen Kokerei Minister Stein gelagerten rd. 140 Regalmeter Akten vor Ort bewertet und anschließend etwa 70 Regalmeter nach Bochum überführt.

Mit der Übernahme der Nachlässe von Herrn Professor Dr.-Ing. Kurt-Günter Beck, Essen, und Herrn Bergwerksdirektor i. R. Dipl.-Ing. Wolfgang Meuskens aus Hildesheim erfolgte eine weitere Bereicherung dieses wichtigen Teils des Archivgutes. Professor Beck war lange Jahre in führender Position bei der Bergbauforschung GmbH beschäftigt und insbesondere mit der kokereitechnischen Forschung betraut. Gleichzeitig fungierte er über einen langen Zeitraum als Geschäftsführer des Deutschen Kokereiausschusses. Das in einem Umfang von 8 Regalmetern übernommene Schriftgut betrifft insbesondere die Tätigkeit des Nachlassgebers im kokereitechnischen Forschungsfeld sowie zahlreiche internationale Forschungsreisen und Kongresse. Hervorzuheben ist eine dreibändige Publikation mit dem

Titel „The German Coke Oven Design Data“, die 1946 im Auftrag der North German Coal Control erstellt wurde, einen einzigartigen Überblick über den unmittelbaren Nachkriegsstand des deutschen Kokereiwesens vermittelt und heute nur noch in wenigen Exemplaren existiert.



*Der Vorstandsvorsitzende der RAG Aktiengesellschaft Karl Starzacher (links) bei der Betrachtung ausgewählter Quellen des Bergbau-Archivs anlässlich seines Besuches im DBM am 17. Mai 2001*



Die von Herrn Dipl.-Ing. Meuskens übernommenen Materialien behandeln vorwiegend die vom Nachlassgeber seit langem grundlegend erforschte Geschichte der Bergmannsfamilie Kind, deren bergtechnische Bedeutung sich bis heute vor allem mit dem Kind-Chaudronschen Schachteufverfahren verbindet. Es wurde in Aussicht gestellt, zu gegebener Zeit auch die noch im Besitz von Herrn Meuskens befindlichen Unterlagen zu dessen Beschäftigung im Kalibergbau in das Bergbau-Archiv zu überführen.

Durch Vermittlung von Dipl.-Bergingenieur Tilo Cramm erhielt das Archiv weitere Akten sowie einen Film (16 mm) des Klöckner-Bergbaus, Zeche Victor-Ickern. Herr Assessor des Bergfachs Karl-Ernst Kegel, Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V., Bonn, übergab im Zuge seiner Pensionierung Unterlagen, die u.a. seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Uranerzbergbau GmbH, Köln, während der 1980er Jahre dokumentieren.

Schließlich gelang es dem Bergbau-Archiv, ein Konvolut von Belehnungsurkunden und Mutungszeichnungen zahlreicher Südrandzechen des Ruhrkohlenbergbaus vorrangig aus dem späten 18. Jahrhundert zu sichern. Bezüglich des vor allem das 19. und 20. Jahrhundert betreffenden Dokumentationsprofils des Archivs stellen diese Unterlagen, zu denen auch vermutlich originale Schriftstücke des preußischen Königshauses in der Frühzeit des Direktionsprinzips zählen, eine wichtige Ergänzung dar.

### **Erschließung und Retrokonversion**

Die Erschließungs- und Verzeichnungsarbeiten im Bergbau-Archiv konzentrierten sich zunächst auf die Nachlässe von Grubendirektor Richard Franz, Müsen (Bestand 144) und Bergwerksdirektor Professor Dr.-Ing. Heinz Walter Wild (Bestand 180). Mit ehrenamtlicher Unterstützung von Herrn Dr. jur. Walter Rietz, ehemaliger Geschäftsführer in verschiedenen Gemeinschaftsorganisationen des Bergbaus, konnte der Bereich Tarifwesen für die Bestände 138 (Unternehmensverband Ruhrbergbau, Essen) bzw. 169 (Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus, Essen) verzeichnet und in das Computerprogramm „Faust“ übertragen werden. Weitere Verzeichnungstätigkeiten betrafen einen unerschlossenen Nachtrag zum Bestand 30 (Bergbau-AG Neue Hoffnung, Oberhausen) sowie die im Jahresverlauf übernommenen Altakten zu den Südrandzechen des Ruhrkohlenbergbaus.

## Erschließung der Filmsammlung

Das im Jahr 1999 begonnene Projekt „EDV-gestützte Erschließung technikhistorischer Filmquellen im Bergbau-Archiv und Publikation eines Film-Inventars“ wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Im Mittelpunkt des von der Volkswagen-Stiftung finanziell geförderten Vorhabens standen die Erschließung der Filmsammlung des Bergbau-Archivs sowie die Arbeit an einem Inventar zur Überlieferung von Bergbaufilmen in Deutschland. Neben dem Projektleiter Dr. Stefan Przigoda war Holger Menne M.A. als wissenschaftlicher Mitarbeiter halbtags tätig.

Nach der Erarbeitung einer Erschließungsstrategie und von Bewertungs- und Verzeichnungskriterien konnten während der gesamten Bearbeitungszeit knapp 1100 Filme an einem 16/35-mm-Steenbeck-Schneidetisch gesichtet, bewertet und mit dem Archivprogramm „Faust“ verzeichnet bzw. kassiert werden. Die ursprünglich beabsichtigte Gesamterschließung der Filmsammlung war aufgrund des ebenso überraschenden wie erfreulichen Zustroms von Neuzugängen allerdings nicht zu realisieren. Von etwa 1800 Filmen und Videos bei Projektbeginn wuchs die Sammlung auf ca. 2650 Verzeichnungseinheiten an.



*Dr. Michael Farrenkopf M.A. am Filmschneidetisch des Bergbau-Archivs (Foto: Karsten Bootmann)*

Um trotz des unvorhergesehenen Zustroms bei der Sichtung und Verzeichnung der Filmsammlung innerhalb des gesetzten Zeitrahmens einen möglichst großen Arbeitsfortschritt zu erzielen, wurden die Erschließungsarbeiten in den letzten Projektmonaten auf Positivkopien direkt bergbaubezogener Filme konzentriert. Zudem ist die gesamte Sammlung einschließlich der bei Projektbeginn noch nicht erfassten Filme und der Neuzugänge durch eine Titelaufnahme in der EDV erfasst worden, so dass ein Zugriff jederzeit möglich und die Grundlage für die Fortsetzung einer systematischen Verzeichnung gegeben ist. Weiterhin wurden erste Sicherungsmaßnahmen eingeleitet und von rd. 50 historisch besonders wertvollen Filmen durch professionelle Filmabtastung je eine Beta-Digital- und eine Beta-SP-Videokopie sowie eine VHS-Kopie hergestellt.

### Retrokonversion

Intensiv fortgesetzt wurden die Bemühungen zur Übertragung maschinenschriftlicher Findmittel in das Computerprogramm „Faust“ (= Retrokonversion). Im Jahresverlauf betraf dies die folgenden Bestände und Sammlungen:

Bestand 1: Ernst Giebeler oHG, Siegen

Bestand 2: Erzbergbau Siegerland AG, Betzdorf (Sieg)

Bestand 3: Harz-Lahn-Erzbergbau GmbH, Weilburg (Lahn)

Bestand 7: Barbara Erzbergbau GmbH, Düsseldorf

Bestand 10: Schachtanlage Friedrich der Große, Herne

Bestand 19: Carl Theodor Rauschenbusch

Bestand 20: Fried. Krupp Bergwerke AG, Essen

Bestand 21: Gebr. Stumm GmbH, Neunkirchen (Saar)

Bestand 27: Schachtanlage Gottessegen, Dortmund-Löttringhausen

Bestand 28: Kupferbergwerk Thalitter, Thalitter (Hessen)

Bestand 29: Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar

Bestand 36: Karl Oberste-Brink

Bestand 39: Essener Steinkohlenbergwerke AG, Essen

Bestand 40: Bochumer Bergbau AG, Bochum

Bestand 41: Rheinlbe Bergbau AG, Gelsenkirchen

Bestand 45: Harpener Bergbau-AG, Dortmund

Bestand 47: Dortmunder Bergbau AG, Dortmund

Bestand 49: Karl Reissacher

Bestand 53: Wirtz'sche Bergwerke, Gruben Wohlfahrt und Schwalenbach GmbH, Bonn

Bestand 54: Schachtanlage Sachsen, Hamm-Heessen

Bestand 57: Schachtanlage Werne, Werne (Lippe)  
 Bestand 72: Schachtanlage Waltrop, Waltrop  
 Bestand 115: Schachtanlage Zollverein, Essen-Katernberg  
 Bestand 170: Gerhard Lehmann  
 Bestand 177: Unternehmensverband Eisenerzbergbau, Bonn  
 Bestand 195: Eisenerzbergwerk Haverlahwiese, Salzgitter  
 Bestand 199: Heinrich Bergbau AG, Essen-Kupferdreh  
 Bestand 216: REVAG Revierarbeitsgemeinschaft für kulturelle Bergmannsbetreuung e.V., Essen  
 Sammlung KV: Knappenvereine

### Benutzung des Bergbau-Archivs

Das Archiv bearbeitete im Jahresverlauf insgesamt rd. 1000 Anfragen, die zu einem Großteil schriftlich (78 %) und in wesentlich geringerem Ausmaß telefonisch (9,5 %) bzw. per E-Mail (9,5 %) gestellt wurden. 2 % der Anfragen erfolgten durch Weiterleitung aus Gründen der Zuständigkeit innerhalb des DBM.



*Briefumschlag eines russischen Antrags zur Bestätigung der Zwangsarbeit im deutschen Steinkohlenbergbau*

Angesichts aktueller Entscheidungen im Zusammenhang des Entschädigungsfonds der deutschen Wirtschaft betraf der bei weitem größte Anteil der Anfragen (71 %) die Aktenrecherche zum Nachweis der Zwangsarbeit im deutschen Bergbau. Hierdurch sind die Summe der jährlichen Anfragen an das Archiv überdurchschnittlich gesteigert und die

Mitarbeiter durch diese Tätigkeit besonders gefordert worden. Die restlichen Anfragen verteilten sich zu 14 % auf Recherchen in den Aktenbeständen, zu 5 % auf Literaturrecherchen, zu 3 % auf Recherchen in der Filmsammlung und zu 1 % auf Recherchen in den übrigen Sammlungen des Bergbau-Archivs. 6 % der Anfragen wurden in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen des DBM beantwortet.

Im Berichtszeitraum 2001 haben folgende Benutzer das Bergbau-Archiv besucht und das Archivgut für ihre Forschungen verwendet:

- Hubertus Ahlers, Gelsenkirchen: Tanzlandschaft Ruhr
- Thomas Alles, Herne: Historische Erkundung der Schachanlage Graf Bismarck
- Maria Andrade, Bochum: Statische Berechnungen des Förderturms der Schachanlage Germania
- Anke Asfur, Bochum: Recherchen für den Geschichtskreis General Blumenthal
- Professor Dr. Shelley Baranowski, Ohio (USA): Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“
- Silvia Bechheim, Bochum: Heimatforschung
- Hilde Bischoff, Essen: Familienforschung
- Thomas Bittner, Münster: Kartelle und Wachstum im deutschen Kaiserreich: wirtschaftshistorische Erkenntnisse und industrieökonomische Forschungsperspektiven
- Johannes Brandhorst, Bochum: Die Geschichte der Gemeinde Leithe
- Bernd Bühlbäcker, Bochum: Biografische Studien zu den Europaexperten der 50er Jahre (Dissertation, Ruhr-Universität Bochum)
- Frank Bürgin, Gelsenkirchen: Fernsehdokumentation des WDR: Das Wunder von Lengede
- Dr. Volker Büsing, Herne: Grubenpferde - Publikation unter tierärztlichen Aspekten
- Roswitha Czajkowski, Essen: Denkmal für die Toten der Schlagwetterexplosion auf Zollverein am 26.02.1941
- Karin Dahm-Zeppenfeld, Dortmund: Großinventar der Zechen und Kokereien im westfälischen Ruhrgebiet
- Michael De Biasi, Essen: Nachbau einer Schachanlage im Maßstab 1:87
- Ursula den Tex, Weesp (Niederlande): Holländische Investitionen im Ruhrgebiet in der Mitte des 19. Jahrhunderts
- Rouven Denz, Wetter: Gestaltung von Aktien für den Verkehrsverein Witten
- Dr. Irina Diakonova, Moskau (Russland): Vergleichende Geschichte Russlands des 19. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts

- Andreas Dörschner, Bielefeld: Werkswohnungsbau der Vereinigte Stahlwerke AG 1933-1945 (Dissertation, Ruhr-Universität Bochum)
- Matthias Dudde, Dortmund: Kleinzechen im südlichen Ruhrgebiet nach 1945
- Dr. Heinrich Ermeling, Gelsenkirchen: Historische Briefköpfe als Spiegel der Entwicklung der heimischen Wirtschaft
- Hans-Jürgen Fischer, Essen: Chronik über den Mülheimer Bergwerks-Verein
- Karl-Heinz Frese, Dortmund: Heimatforschung im Bereich Dortmund-Dorstfeld
- Peter Freund, Berlin: Buch- und Filmprojekt Grubenunglück auf Lengede 1963
- Gerhard Gents, Bergisch Gladbach: Spurensuche im Erzrevier Bensberg
- Thomas Glaser, Dortmund: Nachbau eines Grubenbetriebs
- Volker Großkopf, Dortmund: Funktionsschema einer Kokerei
- Lothar Grzeskowiak, Recklinghausen: Schachanlage König Ludwig
- Dr. Bernd Habel, Königswinter: Die Gruben „Silberseifen“ und „Dessauer“ bei Eitorf (Sieg)
- Johannes Habicht, Badenweiler: Industriedenkmäler im Ruhrgebiet
- Malte Harth, Münster: Der Aktienmarkt. Abbild oder Zerrbild wirtschaftshistorischer Ereignisse? (Seminararbeit, Westfälische Wilhelms-Universität Münster)
- Dieter Host, Gelsenkirchen: Zwangsarbeit in Gelsenkirchen
- Volker Hucke, Bochum: Die Schachanlagen Ver. Dahlhauser Tiefbau und Altendorf
- Leighton James (England): Industrielle Verhältnisse und die Politik in Südwaales und im Ruhrgebiet im Vergleich (Dissertation, Universität Cardiff)
- Britta Just, Gladbeck: Das Pestalozzidorf Gladbeck (Diplomarbeit, Universität Essen)
- Professor Dr. Matthias Kaefer, Münster: Nicht erneuerbare Energieträger zwischen Maas und Rur
- Hans Kania, Dortmund: Großinventar der Zechen und Kokereien im westfälischen Ruhrgebiet
- Dr. Michael Kanther, Duisburg: Zwangsarbeit in Duisburg 1939-1945
- Klemens Keyser, Essen: Familienforschung
- Martin Killigweg, Bochum: Altlastenerforschung auf Rheinpreussen
- Egon Klaaßen, Gelsenkirchen: Die Bergschulklasse 0 in Recklinghausen
- PD Dr. Christian Kleinschmidt, Bochum: Unternehmensberatung in deutschen Unternehmen
- Alexandra Knapp, Recklinghausen: Rekonstruktion eines Förderwagens um 1870
- Dr. Dieter Könen, Bochum: Familienforschung
- Lutz Köpke, Dortmund: Überprüfung eines explosionstechnischen Gutachtens
- Winfried Koslowski, Duisburg: Heimatforschung im Bereich Neumühl

- Karl-Heinz Krahm, Alpenrod: Der Altbergbau im Westerwald
- Lars Krauss, Ehringhausen: Heimatforschung im Raum Wetzlar und Dillenburg
- Sandra Krimpmann, Datteln: Statische Berechnungen des Förderturms der Schachanlage Germania
- Wilfried Krix, Bottrop: Industriegeschichte am Standort der Zeche Ver. Welheim (Magisterarbeit, Universität Essen)
- Friedhelm Krusenbaum, Herdecke: Heimatforschung im Raum Herdecke
- Sven Kuhlhörsch, Greifenstein: Heimatforschung im Raum Wetzlar und Dillenburg
- Norbert Langenbach, Roth: Bergbau im Siegerland - Kreis Altenkirchen
- Dae-Heon Lee, Bochum: Betriebsvertretungen auf Staatszechen im Ruhrrevier 1905-1933 (Dissertation, Ruhr-Universität Bochum)
- Dr. Hartmut Lillack, Herne: Erarbeitung der Historie des Standortes u. a. vor dem Hintergrund möglicher Altlasten
- Martin Lochert, Dortmund: Die Wiederinbetriebnahme der Fördermaschinen auf der Zeche Zollern, Schacht 2
- Tatjana Louis, Gelsenkirchen: Die Baupolitik des Staatsbergbaus (Dissertation, Universität Dortmund)
- Erhard Lutz, Duisburg: Heimatforschung im Raum Neumühl
- Andreas Makowka, Herne: Visualisierung der verbliebenen 13 Malakofftürme im Ruhrgebiet (Diplomarbeit)
- Sigrid Manthey, Velbert: Grubenpferde
- Johannes Materna, Castrop-Rauxel: 40 Jahre Anwerbeabkommen mit der Türkei
- Brian McCook, San Francisco (USA): Die polnische Minderheit in der Bergbauindustrie 1865-1914 (Dissertation, University of California)
- Rolf Meyer, Weilmünster: Scholven-Zweckel, von den bäuerlichen Streusiedlungen zu Industrievororten
- Sung Moon, Bonn: Die Einführung des Mitbestimmungsgesetzes und ihre volkswirtschaftliche Auswirkung auf den Zuwachs des Betriebes
- Michael Nass, Hagen: Umnutzung des ehemaligen Zechengeländes Westfalen, Schacht 1/2
- Joachim Neu, Köln: Tanzlandschaft Ruhr
- Dr. Gerhard Neumeier, München: Arbeitsmärkte in Deutschland ca. 1870-1945
- Aloys Niehus, Waltrop: Die Geschichte der Schachanlage Waltrop I/II
- Stefan Nies, Dortmund: Ausstellungsprojekt Kleinbergbau 1945-1976
- Dr. Andrea Niewerth, Gladbeck: Geschichte der NSDAP in Gladbeck

- Dietmar Osses, Dortmund: Historische Recherche für die Stiftung Industriedenkmalpflege über die Kokereien Zollverein
- Michael Peren, Rheine: Familienforschung
- Margret Pfingsten, Dormitz: Malakofftürme (Magisterarbeit)
- Klaus Pirke, Bochum: Ein Kohlenpott als Nationalpark? (Dissertation, Ruhr-Universität Bochum)
- Jürgen Pohl, Recklinghausen: Grubenunglücke in Recklinghausen
- Kai Rawe, Bochum: Zwangsarbeit im Ruhrkohlenbergbau während des Ersten Weltkriegs (Dissertation, Ruhr-Universität Bochum)
- Sigrid Rentz, Gelsenkirchen: Die Ballade des blinden Grubenpferdes in Ahlen
- Dr. Gerhard Röbbke, Bochum: Historie der Zeche Amalia
- Sabrina Rohmert, Essen: Grubenunglücke und ihre Bekämpfung (Referat)
- Dr. Olaf Rose, Bochum: Zwangsarbeit in Herne
- Jürgen Rotter, Dortmund: Ordnungsrechtliches Ermittlungsverfahren bezüglich des ehemaligen Bergwerks Friedrich Thyssen 2/5
- Klaus Rübesame, Berlin: Monographie der Zeche König Ludwig 1/8
- Marco Rudzinski, Bochum: Eingemeindungen im mittleren Ruhrgebiet im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts: Motive und Interessen, untersucht an Beispielen aus dem Bochumer Raum (Staatsexamensarbeit, Ruhr-Universität Bochum)
- Knut Schäfer, Bonn: Route Industriekultur
- Axel Scheibe, Witten: Historische Recherche für die Stiftung Industriedenkmalpflege über die Zeche Zweckel
- Rolf Schepmann, Bochum: Familienforschung
- Rainer Schlautmann, Oberhausen: Stadtmodell Oberhausen
- Roland Schlenker, Gelsenkirchen: Zwangsarbeit in Gelsenkirchen
- Hans-Dieter Schneider, Eitorf: Heimatforschung
- Dominik Schröer, Dortmund: Abschlussbetriebsplan Bergehalde Humbert in Hamm-Herringen
- Nicole Schuba, Braunschweig: Umnutzung funktional geprägter Bauten, insbesondere Zechen (Theoriearbeit, Technische Universität Braunschweig)
- Klaus-Dieter Schwier, Moers: Abschlussbetriebsplanverfahren Kohlenlager Werne 1/2
- Dr. Gustav Seebold, Bochum: Arbeitsverhältnisse im österreichischen Bergbau 1938-1945
- Dr. Christoph Seidel, Hattingen: Zwangsarbeit im deutschen Steinkohlenbergbau während des Zweiten Weltkriegs



- Hans-Martin Sinnhaber, Recklinghausen: Heimatforschung
- Susanne Slobodtian, Bochum: „...und die Erinnerung tragen wir im Herzen.“ Briefe ehemaliger Zwangsarbeiter in Bochum 1942-1945
- Jürgen Sommer, Hamm: Historie der Schachanlage Maximilian
- Chung-Ki Song (Korea): Interner Arbeitsmarkt und Identifikation – betriebliche Arbeitsmarktpolitik in der Eisen- und Stahlindustrie 1918-1939 (Dissertation, Ruhr-Universität Bochum)
- Herbert Stahl, Bergisch Gladbach: Spurensuche im Erzrevier Bensberg
- Krunoslav Stojakovic, Bochum: Arbeitsmigranten im Ruhrbergbau (Hausarbeit, Ruhr-Universität Bochum)
- Franz Tews, Duisburg: Ortsteilbezogene Aufarbeitung des Themas Zwangsarbeit 1939-1945 u. a. im Bergbau
- Renate Theißl, Feldbach (Österreich): Nachbau von Fördergerüsten
- Manfred Tietz, Duisburg: Zwangsarbeit in Duisburg 1940-1945
- Achim Trommen, Bochum: Bergbau im Ruhrgebiet
- Thomas Urban, Bochum: Zwangsarbeiter im mittel- und ostdeutschen Braunkohlenbergbau 1939-1945 (Dissertation, Ruhr-Universität Bochum)
- Thomas Urban, Bochum: Zwangsarbeiter im Ruhrbergbau während des Zweiten Weltkrieges
- Martin Verhoeven, Goch: Entwurf eines Scheibenturms (Grundlagenarbeit, Fachhochschule Bochum)
- Antje Vogt, Bochum: Historische und bodenkundliche Charakterisierung des Kraftwerksgeländes Bochum-Wiemelhausen (Diplomarbeit, Ruhr-Universität Bochum)
- Gisela Wallgärtner, Hamm: Historie der Zeche Sachsen in Hamm-Heessen
- Klaus Weberskirch, Recklinghausen: Freie Arbeiter-Union Deutschlands im Wurmrevier nach dem Ersten Weltkrieg
- Jean Weijers, Hoensdreek (Niederlande): Architekturtag; Ausstellung am 30. Juni 2001: Architektur Malakoffturm
- Gisela Weiß, Münster: Westfalen um 1800
- Markus Werning, Münster: Fusion der Gelsenkirchener Bergwerks-AG mit dem Aachener Hütten-Verein und dem Schalker Gruben- und Hüttenverein
- Matthias Westhoff, Düsseldorf: Bewertung von Bergschäden
- Markus Wiegand, Münster: Das RWKS und der Vorgang der Unternehmenskonzentration im Ruhrrevier (Magisterarbeit, Universität Münster)
- Dr. Jörg Wiesemann, Köln: Die Beziehungen zwischen ARBED und dem EBV
- Josef Windisch, Bochum: Monographie der Zeche König Ludwig 1/8

- Dr. Ulrich Winzer, Osnabrück: Kinderarbeit

## Außenwirkung und Öffentlichkeitsarbeit

Für Wirtschaftsarchive, die aufgrund archivrechtlicher Grundlagen die Sicherung von Wirtschaftsschriftgut als aktiven Teil ihres Auftrags verstehen, ist ein hoher Bekanntheitsgrad im Umkreis potentieller Bestandsbildner wichtig. Das Bergbau-Archiv hat deshalb sein im Vorjahr gedrucktes Informations-Faltblatt aktualisiert und neu aufgelegt. Ferner wurden wieder zahlreiche Maßnahmen zur Unterstützung seiner Außenwirkung ergriffen.



*Bundesweit einheitliches Plakat zum am 19. Mai 2001 erstmals in ganz Deutschland veranstalteten „Tag der Archive“*

In besonderer Weise gilt dies für die im Frühjahr erschienene, von Dr. Evelyn Kroker als Bilanz der erfolgreichen Archivleitung seit Beginn der 1970er Jahre veröffentlichte

Bestandsübersicht. Die knapp 600 Seiten starke Publikation wurde im Rahmen einer Pressekonferenz zahlreichen Journalisten vorgestellt und bot damit zugleich die Gelegenheit, die Öffentlichkeit über die Beteiligung des Bergbau-Archivs an dem am 19. Mai 2001 erstmals bundesweit veranstalteten „Tag der Archive“ zu informieren. Gut 100 Interessierte nutzten hier die Chance, das Archiv durch eine Reihe von Sonderführungen kennenzulernen. Unter dem Motto „Der Bergbau im Bild“ fungierte der Vortragsaal des DBM als Programmkino, in dem u.a. der Werbefilm „Mein Freund wird Bergmann“ von 1951 oder der zehn Jahre später von der Bergbauberufsgenossenschaft Bochum in Auftrag gegebene Unfallverhütungsfilm „Ist es ein Zufall?“ gezeigt wurden.



*Brigitte Sturm-Rodeck (links) und Gudrun Neumann (Mitte) informieren die Besucher des Bergbau-Archivs anlässlich des ersten deutschlandweiten „Tags der Archive“*

Im Rahmen des von der RAG Aktiengesellschaft finanzierten und vom Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum (ISB) in Kooperation mit dem Bergbau-Archiv durchgeführten Forschungsvorhabens „Zwangsarbeit im deutschen Kohlenbergbau“ fand im Juli 2001 ein Pressetermin in den Archivräumen statt. Dr. Hans-Christoph Seidel (ISB) äußerte sich dabei über die Inhalte des Forschungsvorhabens, die Archivleitung informierte

über die Quellensituation in den Unternehmensbeständen des Bergbau-Archivs. Der WDR berichtete daraufhin in Fernsehen und Hörfunk.

Die vom Bergbau-Archiv erarbeitete Ausstellung „Ausländer im deutschen Bergbau“ wurde in der zweiten Jahreshälfte vom Museum Carreau Wendel, Frankreich, ausgeliehen und dort in französischer Übersetzung der Texttafeln unter regem Zuspruch der Bevölkerung gezeigt.

Mit großem Publikumserfolg fand Mitte November 2001 die zum vierten Mal von zahlreichen Wirtschaftsarchiven mit dem Kommunalverband Ruhrgebiet veranstaltete Retrospektive „Industriefilm Ruhr `01“ statt. Etwa jeweils 250 Filminteressierte besuchten an zwei Tagen das Filmkunsttheater Eulenspiegel in Essen-Steele und ließen sich unter dem Motto „Wiederaufbau und Wirtschaftswunder“ in das Ruhrrevier der Nachkriegszeit versetzen. Das Bergbau-Archiv präsentierte zum einen den nach 1957 entstandenen Trickfilm „Max und seine guten Geister“, der zur Musik von Bert Kämpfert die Vorzüge einer damals modernen, automatisch geregelten Kokscentralheizung schildert. Der Film „Bergmannsleben von A-Z“ war 1956 von der Bergwerksgesellschaft Walsum in Auftrag gegeben worden und diente vornehmlich der Anwerbung von Arbeitskräften. Aufgrund des Veranstaltungserfolgs ist schon jetzt eine Fortsetzung der Filmreihe im Jahr 2003 vorgesehen.

In Kooperation mit der Stiftung Zollverein wurde Herr Dr. Holger Ehlert zur Vorbereitung seiner Tätigkeit im dortigen Archiv in einem mehrwöchigen Praktikum mit archivischen Erschließungsaufgaben vertraut gemacht. Einen Schwerpunkt bildete die Einführung in das Archivprogramm „Faust“. Für die Dauer von drei Wochen wurde zudem eine Schülerpraktikantin betreut.

### **Neue Beständeübersicht zum Bergbau-Archiv**

*Kroker, Evelyn: Das Bergbau-Archiv und seine Bestände, Bochum 2001 (= Veröffentlichungen aus dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Nr. 94; = Schriften des Bergbau-Archivs, Nr. 10).*

Seit Frühjahr 2001 liegt das neue Standardwerk über das Bergbau-Archiv, seine Arbeit, sein Dokumentationsprofil und vor allem über seine Bestände und Sammlungen vor. Dr. Evelyn Kroker hatte sich Anfang 2000 dazu entschlossen, als Bilanz ihrer archivischen Tätigkeit eine neue, nun umfangreiche Bestandsübersicht vorzubereiten und als Buchveröffentlichung vorzulegen. Alle Bestände werden neben den standardisierten Angaben über Bestandssignatur und -name, Laufzeit und Umfang, durch eine historische Einleitung mit Literaturverweisen und jeweils einer ausführlichen Inhaltsbeschreibung vorgestellt. Der

besondere Reiz der Bestandsübersicht liegt auch in der Bebilderung: Jeder der fast 220 Bestände wird mit einer Abbildung aus den Archivalien des Bestandes selbst vorgestellt – sei es ein historisches Foto, der Auszug aus einer Akte oder Karte, ein Zeugnis, bergmännisches Liedgut, Lebensmittelmarken, Notgeld oder ein Kuxschein. Register zu Zechen und Institution, Personen und Geografie sowie ein Sachindex erschließen die Publikation, die bewusst benutzerfreundlich gestaltet worden ist.

### **Montanhistorische Zeitschrift DER ANSCHNITT**

Die von der Vereinigung der Freunde von Kunst und Kultur im Bergbau e.V. als dem Förderverein des Deutschen Bergbau-Museums herausgegebene Zeitschrift DER ANSCHNITT ist nach wie vor das einzige montanhistorische Periodikum von internationaler Bedeutung. Die umfangreichen Aufsätze in den jährlich sechs Heften behandeln Themen zu allen Epochen der Bergbaugeschichte, Miszellen mit kürzeren Beiträgen betreffen einzelne Forschungsaspekte bzw. -ergebnisse und die Rubrik Tagungen/Veranstaltungen informiert über aktuelle Ereignisse. Jedes Heft enthält einen Rezensionsteil und eine Farbbeilage mit der Abbildung und dem beschreibenden Text eines „Meisterwerkes bergbaulicher Kunst und Kultur“. Als Beilage des letzten Heftes eines Jahres erscheint die „Internationale Aufsatz-Bibliographie zur Montangeschichte“ für Publikationen, die im Vorjahr in Periodika oder Sammelbänden außerhalb des ANSCHNITTs erschienen sind. Ein Netz von Korrespondenten im In- und Ausland arbeitet an den Titelmeldungen mit.

DER ANSCHNITT wird zusätzlich zu den etwa 1000 Mitgliedern der Vereinigung und zahlreichen Abonnenten weltweit von einer großen Zahl von Forschungsinstituten bzw. wissenschaftlichen Bibliotheken regelmäßig bezogen. Er zeugt somit von den erfolgreichen Bemühungen des Herausgebers und der Schriftleitung, eine historische Zeitschrift zu produzieren, die ein hohes wissenschaftliches Niveau aufweist und dennoch nicht zwangsläufig „nur gelehrt“ zu sein braucht.

Dr. Michael Farrenkopf M.A. hat Anfang 2001 die verantwortliche Schriftleitung von Dr. Werner Kroker übernommen. Als Beratungsgremien stehen ihm ein Editorial-Board (Prof. Dr. Rainer Slotta, Dr.-Ing. Siegfried Müller) sowie ein wissenschaftlicher Beirat von Fachexperten zur Verfügung. Dieses Gremium, das sowohl die montanarchäologischen und historischen als auch die naturwissenschaftlichen und bergbautechnischen Disziplinen repräsentiert, referiert eingegangene Manuskripte.

Seit Anfang 2001 werden auf der Internet-Seite der Vereinigung ([www.vfkk.de](http://www.vfkk.de)) unter der Rubrik „anschnitt“ zentrale Texte eines jeden Heftes veröffentlicht. Dazu zählen neben dem

Inhaltsverzeichnis die Zusammenfassungen der Aufsätze in deutscher und englischer Sprache sowie die Farbbeilage „Meisterwerke bergbaulicher Kunst und Kultur“ einschließlich des beschreibenden Textes. Im Berichtszeitraum, dem 53. Erscheinungsjahr von DER ANSCHNITT, sind zwei Einzel- und zwei Doppelhefte erschienen (vgl.

<http://www.vfkk.de/index3.html?anschnitt.html>).

## **Kongresse und Tagungen**

Farrenkopf, Michael:

Gedächtnis der Gesellschaft. Die Dokumentationsaufgabe der Archive – Ansprüche und Möglichkeiten (53. Westfälischer Archivtag, Menden, 13. März 2001)

Farrenkopf, Michael:

Archiv- und Sammlungsgut zur Zwangsarbeit in Deutschland 1939 bis 1945 – Topographie und Erschließungsstrategien (Bochum, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, 26/27. März 2001)

Farrenkopf, Michael:

Zwangsarbeiterforschung als gesellschaftlicher Auftrag – Arbeitseinsatz in den besetzten Gebieten während des Zweiten Weltkrieges (Arbeitskreis „Rolle der Unternehmen im Nationalsozialismus“ der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte und Institut für soziale Bewegungen, Bochum, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, 28. März 2001)

Farrenkopf, Michael:

Online-Findbücher, Suchmaschinen und Portale. Internetanwendungen in Archiven (6. Archivwissenschaftliches Kolloquium der Archivschule Marburg, Marburg, 9./10. Mai 2001)

Farrenkopf, Michael:

500 Jahre Bergbau im Neuroder Land (Stiftung zur Erneuerung der Region Nowa Ruda, Nowa Ruda/Neurode, Polen, 11.-15. Juni 2001)

Farrenkopf, Michael:

„Unterschätzt und fast vergessen?“ – Studienkonferenz zur Geschichte kleinerer und mittlerer Unternehmen im Rheinland (Maternushaus in Köln, 28. September 2001)

Farrenkopf, Michael:

Die Wirtschaftsgeschichte vor der Herausforderung durch die New Institutional Economics (Dortmund, Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv, 5./6. Oktober 2001)

Farrenkopf, Michael:

„Die deutsche Wirtschaftselite im 20. Jahrhundert: Kontinuität und Mentalität“. Gemeinsames Symposium des Arbeitskreises für kritische Unternehmens- und Industriegeschichte e. V., der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte e. V. (24. Wissenschaftliches Symposium) und des Instituts für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum (Bochum, Haus der Geschichte des Ruhrgebietes, 11.-13. Oktober 2001)

Farrenkopf, Michael:

Stiftungsfest der Bibliothek des Ruhrgebiets (Bochum, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, 23. November 2001)

Farrenkopf, Michael:

Die Erschließung historischer Quellen als zentrale Aufgabe der Archive – Fachtagung der Staatsarchive des Landes Nordrhein-Westfalen in honorem Prof. Dr. Ottfried Dascher (Brühl, Personenstandsarchiv Rheinland, 11. Dezember 2001)

Farrenkopf, Michael/Ganzelewski, Michael/Heckes, Jürgen/Merz, Margarete:

Workshop der WGL-Arbeitsgruppe „Wissensportal“ im DBM, Bochum, 25. Juli 2001

Farrenkopf, Michael/Heckes, Jürgen:

Berliner Herbsttreffen zur Museumsdokumentation – Fachgruppentagung und Workshop (Berlin, Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik/Ethnologisches Museum, 22.-24. Oktober 2001)

Farrenkopf, Michael/Heckes, Jürgen:

AG Wissensportal der WGL-Forschungsmuseen (Berlin, Institut für Museumskunde, 25./26. Oktober 2001)

Farrenkopf, Michael/Przigoda, Stefan:

Mitgliederversammlung und Vortragsveranstaltung der Gesellschaft für Westfälische Wirtschaftsgeschichte e. V. (Dortmund, Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, 23. Januar 2001)

Farrenkopf, Michael/Przigoda, Stefan:

Sehen und Erleben – Wirtschaftsarchive stellen aus (Arbeitstagung der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e.V., Gotha, Haus der Versicherungsgeschichte, 6.-8. Mai 2001)

Farrenkopf, Michael/Przigoda, Stefan:

72. Deutscher Archivtag (Cottbus, 19./20. September 2001)

Farrenkopf, Michael/Slotta, Rainer:

„Von der Telegraphie zum Internet – Kommunikation in Geschichte und Gegenwart“  
Jahrestagung der Georg-Agricola-Gesellschaft zur Förderung der Geschichte der  
Naturwissenschaften und der Technik e. V. (Deutsches Museum München, 7.-9. September  
2001)

Ganzeleswski, Michael:

„Drum prüfe, wer sich ewig bindet“ – Digitales Sammlungsmanagement für Museen  
(Pulheim, Abtei Brauweiler, 24. September 2001)

Merz, Margarete:

Vorstellung des „Web of Science“ – Einrichtung des Testzugangs (Frankfurt a. M., 12.  
Oktober 2001)

Merz, Margarete:

Jahrestagung des Arbeitskreises Bibliotheken und Informationseinrichtungen der WGL-  
Institute (Dresden, 26./27. November 2001)

Neumann, Gudrun:

NRW-Archive im Internet – Pflege der eigenen Internetseiten (Münster, IT-Zentrum des  
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, 21. November 2001)

## **Publikationen**

Farrenkopf, Michael:

„Geologie, Minerale und Fossilien im Wartburgkreis und der Stadt Eisenach“. Ausstellung im  
Werra-Kalibergbau-Museum in Heringen, in: DER ANSCHNITT 53, 2001, S. 51.

Farrenkopf, Michael:

„500 Jahre Bergbau im Neuroder Land“ – Deutsch-polnische Tagung im niederschlesischen  
Nowa Ruda/Neurode, in: DER ANSCHNITT 53, 2001, S. 159-161.

Farrenkopf, Michael:

Industriefilm Ruhr `01 – Historische Filme zum Wiederaufbau und Wirtschaftswunder, in:  
DER ANSCHNITT 53, 2001, S. 164.



Farrenkopf, Michael:

Kokereien im Ruhrgebiet – Historische Wurzeln und aktueller Stand, in:  
Schulbuchinformationsdienst Ruhrgebiet, Nr. 41, September 2001, S. 2-3.

Farrenkopf, Michael:

Otto Piene – Lichtturm für Moers. Ausstellung in der Städtischen Galerie Peschkenhaus  
Moers, in: DER ANSCHNITT 53, 2001, S. 221.

Farrenkopf, Michael/Przigoda, Stefan (Mitarbeit an):

Kommunalverband Ruhrgebiet (Hrsg.): „Industriefilm Ruhr `01“. Begleitheft zur  
Retrospektive, Essen 2001.

Ganzelewski, Michael:

132 Jahre Steinkohlenbergbau in Recklinghausen, in: DER ANSCHNITT 53, 2001, S. 219 f.

Kroker, Evelyn:

Das Bergbau-Archiv und seine Bestände, Bochum 2001 (= Veröffentlichungen aus dem  
Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Nr. 94; = Schriften des Bergbau-Archivs, Nr. 10).

Kroker, Evelyn:

Zur Überlieferung von Zwangsarbeit im Steinkohlenbergbau. Fragen zum Quellenwert, in:  
Reininghaus, Wilfried/Reimann, Norbert (Hrsg.): Zwangsarbeit in Deutschland 1939 – 1945,  
Bielefeld 2001, S. 243-247.

Przigoda, Stefan:

Zwischen Arbeiterschaft und Unternehmern: Steiger im Ruhrbergbau (1850-1933), in: Goch,  
Stefan/Heidemann, Lutz (Hrsg.): 100 Jahre Bismarck. Ein Stadtteil „mit besonderem  
Erneuerungsbedarf“, Essen 2001 (= Schriften des Instituts für Stadtgeschichte – Beiträge. 9),  
S. 117-126.

## **Vorträge**

Farrenkopf, Michael:

Schlagwetter und Kohlenstaub. Das Explosionsrisiko im industriellen Ruhrbergbau 1850 –  
1914 (Berlin, Fakultät für Geschichtswissenschaften der Technischen Universität Berlin,  
Disputationsvortrag, 12. Januar 2001)

Farrenkopf, Michael:

Massenunfälle im niederschlesischen Bergbau unter besonderer Berücksichtigung der Neuroder Gruben (Deutsch-polnische Konferenz „500 Jahre Bergbau im Neuroder Land“, Nowa Ruda/Neurode, Polen, 13. Juni 2001)

Farrenkopf, Michael:

Schlagwetter und Kohlenstaub. Das Explosionsrisiko im industriellen Ruhrbergbau. – Vortrag anlässlich der Verleihung des Preises der Georg-Agricola Gesellschaft (Deutsches Museum München, 7. September 2001)

Farrenkopf, Michael:

Historische Entwicklung des Ruhrgebietes (DBM, 18. September 2001)

Farrenkopf, Michael:

„Max und seine guten Geister; Bergmannsleben von A-Z“ – Anmoderation der Filme im Rahmen der Retrospektive „Industriefilm Ruhr `01“ (Essen, Filmkunsttheater Eulenspiegel, 18. November 2001)

Farrenkopf, Michael:

Explosionsrisiken des industriellen Steinkohlenbergbaus an der Ruhr im 19. Jahrhundert (TU Bergakademie Freiberg, Kolloquium des Instituts für Wissenschafts- und Technikgeschichte, 3. Dezember 2001)

Ganzelewski, Michael/Heckes, Jürgen:

Die Sammlungen des DBM – Inhalte und Dokumentation (Workshop der WGL-Arbeitsgruppe „Wissensportal“ im DBM, Bochum, 25. Juli 2001)

Kroker, Evelyn:

Zur Überlieferung von Zwangsarbeit im Steinkohlenbergbau – Fragen zum Quellenwert (Tagung „Archiv- und Sammlungsgut zur Zwangsarbeit in Deutschland 1939 bis 1945 – Topographie und Erschließungsstrategien“, Bochum, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, 27. März 2001)

Przigoda, Stefan:

Bergbau auf Zelluloid – Die Filmsammlung des Bergbau-Archivs Bochum (Fachgruppensitzung des 72. Deutschen Archivtags in Cottbus, 20. September 2001)

## **Mitarbeiter des montan.dok**

Farrenkopf, Dr. phil. Michael M.A.

Ganzelewski, Dr. rer. nat. Michael

Kikillus, Brigitte

Kroker, Dr. phil. Evelyn M.A. (bis 31.01.2001)

Menne, Holger M.A.

Merz, Margarete

Neumann, Gudrun

Przigoda, Dr. phil. Stefan M.A.

Sturm-Rodeck, Brigitte